



LA FINANCIERE DE L'ECHIQUEUR



## **Studie von La Financière de l'Echiquier und MiddleNext: Verkehrte Welt bei europäischen Aktien**

- **Europäische Small- & Mid-Caps in den vergangenen drei Jahren risikoärmer als Large Caps bei gleichzeitiger Outperformance der Nebenwerte über die letzten 10 Jahre**
- **Alterungsprozess des europäischen Aktien-Universums setzt sich fort**

**Paris, 4. August 2016** – An den europäischen Börsen haben in den vergangenen zehn Jahren die kleinen und mittleren Unternehmen („Small- & Mid-Caps“) eine deutlich bessere Kursentwicklung als die großen Firmen („Large-Caps“) gezeigt. Allerdings war in den vergangenen drei Jahren ein bis dahin nie dagewesenes Phänomen zu beobachten: die Volatilitätsniveaus der Small- & Mid-Caps und der Large-Caps haben sich umgedreht. Die Aktien großer Firmen zeigten mit durchschnittlich 13 Prozent eine höhere Volatilität als die Aktien von kleineren und mittleren Firmen. Zudem war der Maximum Drawdown, also der maximal kumulierte Verlust in dieser Zeit bei Large-Caps mit durchschnittlich -13 Prozent höher als bei Mid-Caps (-11 Prozent), Small-Caps (-8 Prozent) oder Micro-Caps (-7 Prozent).

Dies sind die Ergebnisse einer aktuellen Studie der französischen Fondsboutique La Financière de l'Echiquier (LFDE) und dem Forschungsinstitut MiddleNext, die jährlich die wichtigsten Trends der europäischen Börsenlandschaft zu Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung sowie deren Dynamik und Herausforderungen analysiert.

Weitere Ergebnisse:

- Im Vergleich zu Frankreich und Großbritannien zeigten die deutschen Mid-Caps die beste Kursentwicklung, allerdings auch die höchste Volatilität dieser drei Länder.
- Der in den vergangenen zwei Jahren zu beobachtende starke Rückgang börsennotierter Gesellschaften ist zwar vorbei, das Segment der Micro-Caps schrumpft jedoch weiter. Dadurch altert die Börse.
- Großunternehmen waren noch nie so zahlreich und ihre weltweite Marktkapitalisierung noch nie so hoch (10 Billionen EUR). Die gesamte Marktstruktur wird weiterhin Large-Caps begünstigen.
- Das Risiko, dass ein gesunder Wechsel zwischen den Segmenten zum Erliegen kommt, bleibt auf lange Sicht vollständig bestehen, wenn die Zahl der Börsengänge für Micro- und Small-Caps nicht deutlich höher ausfällt.

Pressekontakt:

**Instinctif Partners**

Dana Garbe / Benedikt Nesselhauf

030 2408304-11 / 069 133896-23

[dana.garbe@instinctif.com](mailto:dana.garbe@instinctif.com) / [benedikt.nesselhauf@instinctif.com](mailto:benedikt.nesselhauf@instinctif.com)



LA FINANCIERE DE L'ECHIQUEUR



„Die aus der Börsenlandschaft kommende Unterstützung für Start-Ups nimmt weiter ab. Dabei war sie noch nie so wichtig wie heute. Die Konjunktur begünstigt Börsengänge keineswegs, doch sie sind entscheidend“, erklärt Caroline Weber, Generaldirektorin von MiddleNext. „Es wäre sinnvoll, die auf den kleinen und mittleren Unternehmen lastenden Kosten zu verringern und günstigere Bedingungen für eine Börsennotierung zu schaffen.“

„Die Alterung der Börse ist Realität und das Versiegen ihrer Quelle ist eine schlechte Nachricht, da Small- und Mid-Caps den Märkten, Anlegern und Sparern bedeutenden Wohlstand bringen“, sagt Didier Le Menestrel, CEO von La Financière de l'Echiquier. „Es ist daher äußerst wichtig, konkrete und leicht umsetzbare Lösungen zu formulieren, um europäische Ersparnisse wieder in Small- und Mid-Caps fließen zu lassen. Die Schaffung eines europäischen Instruments für die langfristige Altersvorsorge würde stark dazu beitragen.“

**Um die vollständige Studie einzusehen, [klicken Sie bitte hier.](#)**

**Über La Financière de l'Echiquier - [www.lfde.com/de](http://www.lfde.com/de)**

La Financière de l'Echiquier wurde 1991 von Didier Le Menestrel und Christian Gueugnier gegründet und zählt zu den marktführenden unabhängigen Fondsgesellschaften in Frankreich. In Paris ansässig, ist die Fondsboutique erfolgreich auf Enterprise-Picking spezialisiert. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 100 Mitarbeiter und verwaltet ein Vermögen von mehr als 7,5 Milliarden Euro. In Deutschland vertreibt die Gesellschaft aktuell sechs Aktienfonds, zwei Mischfonds und einen Wandelanleihefonds. Die erfolgreiche Fondspalette wird privaten und institutionellen Investoren außerdem in Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Belgien, Italien, Spanien und Luxemburg angeboten. Das Kapital von La Financière de l'Echiquier wird vollständig von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern gehalten.

**Über MiddleNext – [www.middleNext.com](http://www.middleNext.com)**

MiddleNext wurde 1987 gegründet und vereinigt sowie repräsentiert die bei EuroNext und Alternext notierten Gesellschaften aus allen Wirtschaftssektoren. Aufgabe von MiddleNext ist es, die Interessen seiner Mitgliedsgesellschaften zu vertreten, ihre Förderung sicherzustellen, den Führungskräften einen Ort für den Austausch ihres Fachwissens zu bieten und mit Hilfe seiner Forschungseinrichtung zur Gewinnung von Erkenntnissen bezüglich börsennotierten *Mid-Caps* beizutragen. MiddleNext ist Mitvorsitzender des Smaller Issuers Committee der European Issuers, der wichtigsten europäischen Vereinigung zur Förderung der Interessen von börsennotierten Gesellschaften. Letztere umfasst 15 Länder und repräsentiert knapp 9.200 börsennotierte Gesellschaften bei einer Marktkapitalisierung von etwa 8,5 Billionen EUR.

Pressekontakt:

**Instinctif Partners**

Dana Garbe / Benedikt Nesselhauf

030 2408304-11 / 069 133896-23

[dana.garbe@instinctif.com](mailto:dana.garbe@instinctif.com) / [benedikt.nesselhauf@instinctif.com](mailto:benedikt.nesselhauf@instinctif.com)